

Havelländischer Gesundheitsdienstleister



Demografie-Projekt
Havelland



Wohnqualität bis ins hohe Alter

Information, Service und Beratung für Mieter und Eigentümer zum Thema Wohnraumanpassung

Das Demografie-Projekt Havelland - so auch die Erstellung dieser Broschüre
wird gefördert durch die Otto und Edith Mühschlegel Stiftung in der

Robert Bosch **Stiftung**

Grußwort des Landrates

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Havelländer,

der demografische Wandel, vor allem die grundlegende Veränderung der Alters- und Bevölkerungsstruktur, wird unsere Gesellschaft und auch das Havelland in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen. Die Kreisverwaltung Havelland will sich gemeinsam mit der Havelland Kliniken Unternehmensgruppe und Modellkommunen unter Förderung der Robert Bosch Stiftung mit aktivem Handeln den neuen Herausforderungen stellen.

Ein konkretes Vorhaben ist der „Havelländische Gesundheitsdienstleister“. Er soll Wege aufzeigen, wie das Wohnen in den eigenen vier Wänden noch bis ins hohe Alter möglich sein kann. Mit oftmals kleinen Umbauten oder Einrichtungen, manchmal aber leider auch nur größeren Sanierungsmaßnahmen lässt sich dieses Ziel erreichen. Über das „Wie“ fehlt den Betroffenen jedoch meist das nötige Wissen. Ebenso fällt die letztliche Antwort auf die Frage schwer: „Kann und will ich mir das leisten?“

Die vorliegende Broschüre gibt Ihnen zum Thema einen ersten Überblick, informiert über entsprechend zertifizierte Handwerker, Sozial- und Pflegedienste sowie über Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten. Sie nennt außerdem Ansprechpartner, bei denen Sie eine persönliche, individuelle und kostenfreie Beratung erhalten.

Meine Damen und Herren, nutzen Sie bitte dieses Angebot, das Ihnen, Ihren Angehörigen oder Ihren Mietern ein langes und gutes Leben in gewohnter Umgebung ermöglichen kann.



Burkhard Schröder

Projektpartner

Dem Demografie-Projekt Havelland gehören die folgenden Partner an:

Landkreis Havelland



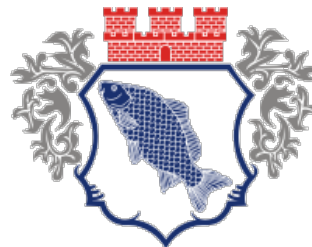
Amt Nennhausen

Amt Rhinow

Stadt Falkensee



Stadt Nauen



Stadt Rathenow



Amt Friesack



Das Demografie-Projekt Havelland wird gefördert durch die

Robert Bosch **Stiftung**

Inhalt des Leitfadens Wohnraumanpassung

1.	Das Demografie-Projekt im Landkreis Havelland	6
2.	Der Havelländische Gesundheitsdienstleister	7
2.1	Beratungsstellen, Öffnungszeiten, Ansprechpartner, ...	9
2.2	Beratungsinhalte	11
2.3	Zertifizierte Handwerker	13
2.4	Checkliste Barrierefreiheit	15
2.5	Wohnraumanpassungsmaßnahmen ohne großen Aufwand	16
2.6	Finanzierung und Förderung von Maßnahmen der Wohnraumanpassung	18
3.	Übergreifende Kontaktdaten und weiteres Informationen	20
4.	Checkliste Barrierefreiheit	26

1. Das Demografie-Projekt im Landkreis Havelland



Demografie-Projekt Havelland

Den demografischen Wandel im Landkreis erkennen, mit flexiblen und spezifischen Handlungskonzepten reagieren und nachhaltig gegensteuern.

Über einen gemeinsam gebildeten Demografie-Fonds werden im Landkreis Projekte initiiert, in den Modellregionen realisiert und anschließend mit Akteuren vor Ort in der Praxis umgesetzt.

Teilnehmer des Projektes sind neben dem Landkreis Havelland die Havelland Kliniken Unternehmensgruppe, die Städte Falkensee, Nauen und Rathenow sowie die Ämter Friesack, Nennhausen und Rhinow, die gemeinsam die Modellregion „Ländlicher Raum“ bilden. Das Projekt Havelländischer „Gesundheitsdienstleister“ ist Teil dieses Konzeptes.

Ausführliche Informationen zum Demografie-Projekt Havelland können Sie der Internet-Seite des Landkreises Havelland entnehmen: www.havelland.de



2. Der Havelländische Gesundheitsdienstleister

Wer wünscht sich nicht, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen zu können? Vielfach scheinen jedoch die zunehmenden körperlichen Einschränkungen im fortschreitenden Alter dagegen zu sprechen. Plötzlich werden Stufen zu einem unüberbrückbaren Hindernis, lassen sich Türen nicht mehr so einfach öffnen oder das Bad wird zu einer Gefahrenquelle für Knochenbrüche.

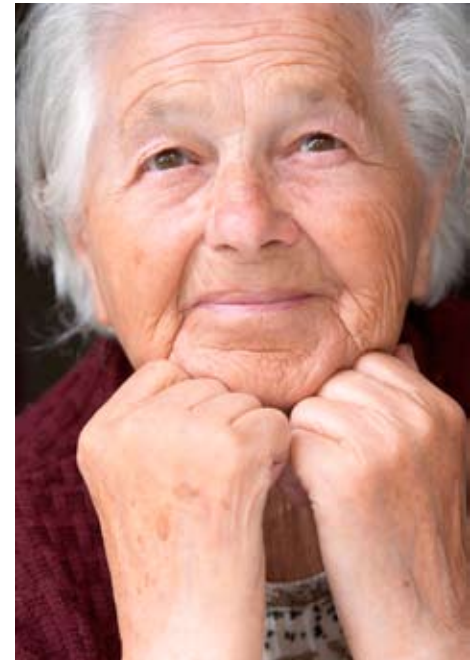
Die auftretenden Schwierigkeiten sind sehr individuell. Entsprechend sollten auch die Lösungen für jede Bewohnerin und jeden Bewohner einer Wohnung oder eines Hauses aussehen.

Im Rahmen des Demografie-Projektes Havelland wurde den Fragen nachgegangen:

- Was benötigen die Bürgerinnen und Bürger für ein weitgehend selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter?
- Wie können sie ihrem vielfachen Wunsch entsprechend, so lange wie möglich in ihrem Haus oder ihrer Wohnung verbleiben?

Um diese Fragen qualifiziert beantworten zu können, wurden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus städtischen Verwaltungen und der Havelland Kliniken Unternehmensgruppe zu „Erstberatern barrierefreies Bauen“ geschult.

Im Folgenden wird Ihnen das Leistungsspektrum des „Havelländischen Gesundheitsdienstleisters“ als Serviceleistung im Landkreis Havelland vorgestellt.



2. Der Havelländische Gesundheitsdienstleister



Wohnraumanpassungsberatung und mehr ...

Was verbirgt sich hinter dem Begriff „Havelländischer Gesundheitsdienstleister“?

„Havelländische Gesundheitsdienstleister“ sind zertifizierte Handwerker, die in einer umfangreichen Fortbildung der Kreishandwerkerschaft Havelland und des TÜV Rheinland zu „Fachplanern für barrierefreies Bauen“ fortgebildet wurden. Neben Kenntnissen der gesetzlichen Grundlagen haben sie umfangreiches Wissen über Möglichkeiten der barrierefreien Raumgestaltung gewonnen.

Die „Havelländischen Gesundheitsdienstleister“ sind jedoch nur ein abschließender Teilbaustein des Gesamtvorhabens, allen Bürgern und Bürgerinnen ein möglichst langes, barrierefreies Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Im eigentlichen Sinne verbirgt sich hinter dem Gesamtangebot „Havelländischer Gesundheitsdienstleister“:

- eine kostenlose Wohnraumanpassungsberatung durch geschulte Berater in den Bürgerämtern der Städte Rathenow, Nauen und Falkensee für alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises,
- nach Wunsch ein Vermittlungsdienst an zertifizierte „Fachplaner für barrierefreies Bauen“ sowie
- eine Beratung und ggf. Vermittlung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten von Wohnraumanpassungsmaßnahmen.

Näheres zu Beratungsinhalten und Ansprechpartnern erfahren Sie auf den nachfolgenden Seiten, denen Sie auch weiteres hilfreiches Informationsmaterial entnehmen können.

2.1 Beratungsstellen, Öffnungszeiten, Ansprechpartner

Beratungsstellen

In unseren Beratungsstellen an den Standorten in Rathenow, Nauen und Falkensee können Sie mit geschulten Mitarbeitern darüber sprechen, welche Schwierigkeiten sich für Sie oder Ihren Angehörigen im Wohnbereich ergeben, welche baulichen Maßnahmen notwendig und machbar sind und wer Ihnen dabei helfen kann, Ihre Vorstellungen umzusetzen. Die Beratung ist kostenlos.

Die Beratungszeiten sind gekoppelt an die Öffnungszeiten des Bürgerservicebüros, Bürgeramtes bzw. Bürgerbüros der Städte Rathenow, Nauen und Falkensee.



Schulung von 20 „Erstberatern barrierefreies Bauen“ am 9. 4. 2011



2.1 Beratungsstellen, Öffnungszeiten, Ansprechpartner



Diakonie 
Diakonisches Werk Havelland e.V.

Stadt Rathenow

Bürgerservicebüro:
Sachgebiet Soziales / Wohnungswesen
Berliner Straße 15, 14712 Rathenow
Telefon: (03385) 596-160 oder -198
E-Mail: buergerservice@stadt-rathenow.de
und soziales@stadt-rathenow.de
außerdem in Rathenow

Diakonisches Werk Havelland e.V.

Ansprechpartnerin: Cordula Mészáros
Mittelstraße 8, 14712 Rathenow
(Termine nach telefonischer Vereinbarung)
Telefon: (03385) 537766
E-Mail: wohnberatung@diakonie-hvl.de



Stadt Falkensee

Bürgeramt:
Falkenhagener Straße 43/49
Ab Oktober 2011:
Poststraße 31, 14612 Falkensee
Telefon: (03322) 281-0
E-Mail: rathaus@falkensee.de



Stadt Nauen

Bürgerbüro:
Rathausplatz 2, 14641 Nauen
Telefon: (03321) 408285
E-Mail: info@nauen.de

2.2 Beratungsinhalte

Fragt man auf Informationsveranstaltungen, Tagungen oder ähnlichen Gelegenheiten die Teilnehmer nach ihren Wünschen zum Wohnen im Alter, so bekommt man fast einstimmig die Antwort: „... solange wie möglich in den eigenen vier Wänden ...“.

Ein nachvollziehbarer Wunsch, der so klar und selbstverständlich selten zu realisieren ist. Die eigene Wohnung ist ein sehr privater und intimer Raum. Oftmals war und ist die Wohnung oder das Eigenheim über Jahrzehnte der Lebensmittelpunkt für das Familienleben. Das vertraute soziale Umfeld und die Infrastruktur, die nachbarschaftlichen Beziehungen und Bindungen will man unbedingt erhalten. Änderungen jeder Art sind oft verbunden mit Abschiednehmen von vertrauten Gegenständen, Personen und Erinnerungen. Dennoch ist den meisten Menschen klar, dass mit dem Älterwerden der Alltag schwerer zu bewältigen ist und Veränderungen notwendig werden.

Von der Einsicht bis zum Handeln ist der Weg dennoch meist lang. Zum einen liegt es daran, dass Entscheidungen gern noch hinausgezögert werden, weil noch kein dringender Handlungsbedarf gesehen wird. Zum anderen besteht oft Ratlosigkeit darüber, wohin man sich wenden kann, um niederschwellige Hilfe zu bekommen, ohne gleich eine große Maschinerie in Gang zu bringen, der man eventuell nicht gewachsen ist.

Über das Leistungsspektrum des „Havelländischen Gesundheitsdienstleisters“ wollen wir genau hier ansetzen.

Lesen Sie auf den nachfolgenden Seiten mehr zu den Ansätzen und Beratungsinhalten.



2.2 Beratungsinhalte

Es ist uns wichtig darüber aufzuklären, dass mit Hilfe oft auch kleiner Wohnraumanpassungsmaßnahmen ein eigenständiges Wohnen in Selbstbestimmtheit möglich ist bzw. länger möglich wird. Wir unterstützen Sie im Rahmen unserer Beratung bei der Feststellung möglicher Anpassungsbedarfe und begleiten Sie gegebenenfalls bis hin zur Umsetzung von Wohnraumanpassungsmaßnahmen.

Auch bei der Beantragung von Fördermitteln helfen wir Ihnen gern!

Mit unserem Angebot wollen wir nicht nur ältere Bürger, sondern gezielt auch jüngere Altersgruppen erreichen, um bereits frühzeitig über die Bedeutung barrierearmer Gegebenheiten in den eigenen Wohnräumen aufzuklären.

Unser Beratungsangebot für Sie:

- Grundlegende Informationen zum Angebot des Havelländischen Gesundheitsdienstleisters
- Erstgespräch zu Ihrem individuellen Anliegen
- Allgemeine und individuelle Beratung zu Möglichkeiten der Wohnraumanpassung
- Analyse Ihrer individuellen Wohnsituation
- Klärung: „Welche Maßnahmen sind nötig und machbar?“
- Wohnungsbegehungen
- Tipps über einfache/kleine Maßnahmen der barrierearmen Wohnungsgestaltung
- Hilfsmittelberatung
- Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln/ ggf. Vermittlung an Finanzdienstleister
- Auf Wunsch Vermittlung an unsere zertifizierten Handwerker „Fachplaner für barrierefreies Bauen“
- Unterstützung bei notwendigem Umzug
- Übergreifende Beratung/Information zu angrenzenden Themenfeldern und Kontaktstellen

2.3 Zertifizierte Handwerker

Unsere Fachplaner für barrierefreies Bauen

Die nachfolgend aufgeführten Handwerksbetriebe haben sich in einer umfangreichen Fortbildung der Kreishandwerkerschaft Havelland und des TÜV Rheinland zu „Fachplanern für barrierefreies Bauen“ fortbilden lassen.

Neben Kenntnissen der gesetzlichen Grundlagen haben sie umfangreiches Wissen über Möglichkeiten der barrierefreien Raumgestaltung gewonnen.

Übergabe der Zertifikate an die qualifizierten Handwerker („Havelländischer Gesundheitsdienstleister“) am 27. 1. 2011



2.3 Zertifizierte Handwerker

	Firma	Anschrift	Telefon
Bau	Gottschalk Baudenkmalpflege GmbH	14662 Friesack, Ahornweg 7	Tel. (033235) 1559
	Henry Barz Bauunternehmen	14624 Dallgow-Döberitz Blumenstraße 24	Tel. (03322) 239576
	Die Zwei Bausanierungen GmbH	14612 Falkensee, Slabystraße 21	Tel. (03322) 202533
	Thomas Malzahn	14662 Friesack, OT Wutzetz Lindenstraße 11	Tel. (033235) 22868
Elektro	ELFA Elektrotechnik GmbH	14612 Falkensee Spandauer Straße 89	Tel. (03322) 25130
	Elektro-Brecht GmbH	14612 Falkensee Seegefelder Straße 11	Tel. (03322) 243231
	Elektro Rathenow GmbH	14712 Rathenow, Wilhelm-Külz Straße 10	Tel. (03385) 54400
	Knake Elektro	14712 Rathenow, Seegersallee 5	Tel. (03385) 516000
Metall	G & P Metallbau GmbH	14641 Nauen, OT Groß-Behnitz Behnitzer Dorfstraße 33	Tel. (033239) 70383
	Schlosserei Ziesecke GmbH	14612 Falkensee Bahnhofstraße 87/89	Tel. (03322) 200588
Heizung/Sanitär	K & K Peter Kampowski & Sohn GmbH	14612 Falkensee Essener Straße 1	Tel. (03322) 3930
	Norbert Pritzkow	14641 Nauen, OT Börnicke Grünefelder Straße 29	Tel. (033230) 50392
	Heu-Weidner GmbH	14612 Falkensee, Damwildsteig 8	Tel. (03322) 22182
	Frank Pfeil GmbH	14641 Nauen Ulmenweg 3	Tel. (03321) 44000
Holz	Tischlerei E. Tischler Falkensee e.K.	14612 Falkensee, Kastanienallee 21-23	Tel. (03322) 3291

2.4 Checkliste Barrierefreiheit

Dieser Leitfaden enthält neben einfachen Tipps zur barrierearmen Wohnraumgestaltung unter anderem auch eine Checkliste Barrierefreiheit*.

Diese Checkliste kann Ihnen helfen die räumlichen Gegebenheiten Ihrer Wohnung in Hinblick auf mögliche Barrieren zu erfassen. Mit Hilfe der Checkliste lassen sich Ansatzpunkte für eine barrierearme/-freie Wohnraumanpassung finden und gezielt Handlungsbedarfe ableiten.

Die Checkliste Barrierefreiheit kann eine hilfreiche Grundlage für ein individuelles Beratungsgespräch durch unsere geschulten Wohnraumberater sein.

Die Checkliste finden Sie in Kapitel 4, ab S. 26 dieses Leitfadens.



* Fragebogen in Anlehnung an die Niedersächsische Fachstelle für Wohnberatung „Selbstständig Wohnen im Alter“

2.5 Wohnraumanpassungsmaßnahmen ohne großen Aufwand

Auf den folgenden Seiten wird Ihnen eine kleine Auswahl an Wohnraumanpassungsmaßnahmen vorgestellt, die sich überwiegend auch ohne erheblichen Aufwand umsetzen lassen.

Unsere Beraterinnen und Berater zur Wohnraumanpassung informieren Sie gern über weitere geeignete Gestaltungs- und Anpassungsmöglichkeiten.

Eine hilfreiche Grundlage für das Beratungsgespräch bietet die Checkliste Barrierefreiheit, die Sie im hinteren Teil dieses Leitfadens finden.

Wohnungsanpassungsmaßnahmen - im Eingangsbereich

- Ebenerdiger Zugang
- Schalterleiste in Griffhöhe
- Gut zu umfassende und ausreichend lange Handläufe auf beiden Seiten
- Unnötige bzw. verrutschende Abtreter entfernen
- Ausreichend lange Hausflurbeleuchtung
- Gut ausgeleuchtete Treppenstufen
- Abstellmöglichkeiten für Rollatoren
- Hörbare Klingel



Weiterführende Informationen

Kostenlose Broschüre des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (11/2010) „Altersgerecht Umbauen, passgenaue Bausteine für Ihr Zuhause - Erläuterungen und Praxisbeispiele zum Förderprogramm“.

Zu beziehen unter:
Tel. (030) 20083060
www.bmvbs.de



2.5 Wohnraumanpassungsmaßnahmen ohne großen Aufwand

Wohnungsanpassungsmaßnahmen

- im gesamten Wohnbereich

- Beseitigung von Stolperfallen
- Lichtschalter und Fensterschließer in Griffhöhe
- Benutzeroptimierte Ummöblierung, genügend Ruheplätze
- Pflegebett oder Seniorenliege
- Notrufschalter
- Aufstehhilfen und Haltegriffe
- Abbau von Tür- und Balkenschwellen
- Ausreichende und gut erreichbare Lichtquellen
- Rutschhemmender Belag in Bad und Küche
- Küchenmöbel absenken
- Sitzmöglichkeit vor dem Waschbecken
- Badewanneneinstiegshilfen
- Toilettensitzerhöhung
- Nach außen öffnende Türen
- Ebenerdige Dusche/gut erreichbare Armaturen
- Insgesamt großzügiger Bewegungsradius in der gesamten Wohnung



2.6 Finanzierung und Förderung

Finanzierung und Förderung von Maßnahmen der Wohnraumanpassung

Träger	Anspruchs- berechtigte	Leistungen				Voraus- setzungen	Höhe der Leistungen	
		Wohnungs- anpassung	Umbau	Umzug	Hilfsmittel			
Gesetzliche Kranken- versicherung SGB V	kranke/behinderte Menschen	—	—	—	X	ärztliche Verordnung	Festbetrag/ Zuzahlung	
Private Krankenversicherung	kranke/behinderte Menschen	—	—	—	X		individuell geregelt	
Soziale Pflegeversicherung SGB XI	Pflegebedürftige	X	—	X	X	Pflegestufe	bis zu 2.557,00 € pro Maßn.	
SGB IX	behinderte Menschen	X	X	X	—	kein anderer Kostenträger greift	Einzelfall- prüfung	
Gesetzliche Unfallversicherung SGB XIII	arbeitsunfähige-/ berufskranke Menschen	X	X	X	X	berufsbedingte Behinderung	ggf. bis zur vollen Höhe der Kosten	
Sozialhilfe SGB XII	Menschen in beson- deren Lebenslagen	X	—	X	X	kein anderer Kostenträger greift	Einzelfall- prüfung	
Landesmittel über Programme der ILB	individuell geregelt	X	X	—	—	Zweckbindung	Darlehen o. Zuschuss	
Bundesmittel KfW KfW-Kredit Nr. 155 KfW-Zuschuss Nr. 455	individuell geregelt	X	X	—	—		zinsgünstige Darlehen o. Zuschuss	
kommunale Förderprogramme	individuell geregelt	individuell geregelt						
Eigenmittel Vermieter	Vermieter							
Eigenmittel Mieter	Mieter							
Stiftungsmittel	individuell geregelt							

i Weiterführende Informationen: www.kfw-foerderbank.de (Bund/KfW)
www.ilb.de und www.wohnen-im-Alter-in-Brandenburg.de (Land/ILB)
www.barrierefrei.de (Übersicht aller Programme)

2.6 Finanzierung und Förderung

Finanzierung und Förderung von Maßnahmen der Wohnraumanpassung

Die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam berät Sie gerne zu Finanzierungs- und Förderprogrammen mit Landes- und Bundesmitteln sowie zu individuellen Finanzierungen.

Unsere Beratungsstellen dafür sind:

**Geschäftsstelle
Rathenow
Berliner Straße**

Berliner Straße 59
14712 Rathenow
Tel.-Nr. (03385) 595-0

**Geschäftsstelle
Falkensee**

Poststraße 32/Bahnhofstraße
14612 Falkensee
Tel.-Nr. (03322) 2845-0

**Geschäftsstelle
Friesack**

Marktstraße 21
14662 Friesack
Tel.-Nr. (033235) 2961-0

**Geschäftsstelle
Nauen**

Goethestraße 59
14641 Nauen
Tel.-Nr. (03321) 74891-0

**Geschäftsstelle
Prennitz**

Schillerstraße 2
14727 Prennitz
Tel.-Nr. (03386) 2690-3



Mittelbrandenburgische
Sparkasse in Potsdam

3. Übergreifende Kontaktdaten und weitere Informationen

Alternative Wohnformen im Alter

Service-Wohnen



... beschreibt das sogenannte „Betreute Wohnen“ und ist eine Kombination aus selbstständigem Wohnen und der Sicherung einer bedarfsgerechten Betreuung und Pflege, bei einer insgesamt selbstbestimmten Lebens- und Haushaltsführung.

Ergänzend zum Wohnverhältnis können im Bedarfsfall verschiedene Dienstleistungen/Serviceleistungen abgerufen werden, z. B. Hausmeister- oder Conciergedienste, Notrufanschluss, Vermittlung von warmem Essen, Beratung, aber auch Pflegeleistungen, Reinigung der Wohnung und andere hauswirtschaftliche Dienste.

Gemeinschaftliches Wohnen im Alter



... beschreibt kollektive Wohnformen in einer gemeinsamen Wohnung oder einem Haus. Es gibt viele Formen gemeinschaftlichen Wohnens.

Die Wohnformen sind selbstbestimmt und selbst organisiert. Sollten Hilfe- oder Pflegeleistungen erforderlich werden, helfen sich die Bewohnerinnen und Bewohner gegenseitig oder sie beziehen notwendige Dienstleistungen von Dritten als Auftraggebergemeinschaft.

3. Übergreifende Kontaktdaten und weitere Informationen

Alternative Wohnformen im Alter

Wohnen in Einrichtungen

... beschreibt das Wohnen pflegebedürftiger Menschen in Einrichtungen (synonyme Begriffe: Altenheim, Pflegeheim), in denen eine umfangreiche vollstationäre Betreuung erfolgt.

Service- und Pflegeleistungen werden von dem jeweiligen Träger der Einrichtung erbracht. Die Voraussetzung zur Aufnahme in eine stationäre Wohneinrichtung ist das Vorliegen einer Pflegestufe.



Wohnen im altersgerechten Quartier

... beschreibt das Wohnen in einer altersgerechten, vertrauten Wohnumgebung, die an die besonderen Bedürfnisse des Alters angepasst ist.

In der Regel sind diese Quartiere barrierearm/-frei gestaltet und verfügen im Idealfall über eine bedarfsgerechte soziale, medizinische und technische Infrastruktur. Häufig handelt es sich um überschaubare Wohnumgebungen, z. B. Wohnsiedlungen, städtische Wohnviertel oder auch kleinere Gemeinden oder Dörfer.

i

Weiterführende Informationen

Kostenlose Broschüre des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2009)



„Auf der Suche nach der passenden Wohn- und Betreuungsform - Ein Wegweiser für ältere Menschen“.

Zu beziehen unter:
Tel. (01805) 778090
www.bmfsfj.de

3. Übergreifende Kontaktdaten und weitere Informationen

Ausgewählte Informations- und Beratungsstellen



Bürgerservice- bzw. Bürgerbüros der Kommunen

Das Bürgerservice- bzw. Bürgerbüro Ihrer Stadt, Ihrer Gemeinde, Ihres Amtes sowie der Landkreisverwaltung bieten Ihnen ein breites kostenloses und unabhängiges Informations- und Beratungsspektrum zu vielzähligen Bürgerbelangen.

Die aktuellen Öffnungszeiten und Kontaktdaten (siehe auch Kapitel 2.1 dieser Broschüre) erfahren Sie in Ihrer zuständigen Kommunalverwaltung. Darüber hinaus bieten die Landkreisverwaltung Havelland und die Stadt Nauen eine mobile Bürgerberatung in den umliegenden Ortsteilen der Stadt Nauen an.

Aktuelle Termine können Sie im Bürgerservicebüro des Landkreises oder im Bürgeramt der Stadt Nauen erfragen. Die Termine werden auch im Amtsblatt und den Bekanntmachungskästen der Verwaltungen rechtzeitig veröffentlicht.

Pflegestützpunkt Havelland

Dallgower Straße 9
14612 Falkensee
Tel. (03322) 4036823
Tel. (03385) 5516823

Pflegestützpunkt Havelland

Informationen zu sozialen Diensten und Einrichtungen, zu weiteren Unterstützungs- und Beratungsleistungen sowie zu ehrenamtlichen, niederschweligen Leistungen, wie beispielsweise Besuchs- und Begleitdiensten erhalten Sie im Pflegestützpunkt Havelland in Falkensee.

Die Mitarbeiter im Pflegestützpunkt Havelland beraten Sie unabhängig und kostenlos zu allen Themen rund um das Thema Pflege.

3. Übergreifende Kontaktdaten und weitere Informationen

Ausgewählte Informations- und Beratungsstellen

Kompetenzzentrum Havelland - Agentur für bürgerschaftliches Engagement -

Das Kompetenzzentrum Havelland berät Sie umfassend und kostenlos zu allen Facetten des freiwilligen Engagements. Das Kompetenzzentrum Havelland mit seinem Stammsitz in Rathenow ist darüber hinaus auch in den Städten Nauen und Falkensee über etablierte Regionalstellen sowie in Schönwalde-Glien über eine weitere Kontaktstelle vertreten.

AG „Wohnen im Alter“ Falkensee - Alt werden in einer jungen Stadt -

Die „AG Wohnen im Alter“ setzt sich dafür ein, das Thema „Wohnen im Alter“ in der jungen Stadt Falkensee in die Öffentlichkeit zu bringen. Die „AG Wohnen im Alter“ ist unter dem Dach des Kompetenzzentrums Havelland aktiv. Informationen und Beratungen erhalten Sie in der Regionalstelle Falkensee des Kompetenzzentrums Havelland.

Kompetenzzentrum Havelland Agentur für bürger- schaftliches Engagement

Forststraße 19
14712 Rathenow
Tel. (03385) 519596

Kompetenzzentrum Havelland Agentur für bürger- schaftliches Engagement

„AG Wohnen im Alter“
Regionalstelle Falkensee
Dallgower Straße 9
14612 Falkensee
Tel. (03322) 127635

3. Übergreifende Kontaktdaten und weitere Informationen

Standorte AFP mbH

Rathenow

Curlandstraße 65
14712 Rathenow
Tel. (03385) 503146

Nauen I

Goethestraße 59/60
14641 Nauen
Tel. (03321) 4035201

Nauen II

Raiffeisenstraße 21
14641 Nauen
Tel. (03385) 503146

Falkensee

Heinkelstraße 3a
14612 Falkensee
Tel. (03322) 210783

Ausgewählte Informations- und Beratungsstellen

Wohnraumberatung für Empfänger von Leistungen nach SGB II und SGB XII

Hier erhalten Leistungsberechtigte des II. und XII. Sozialgesetzbuches eine kostenlose und unabhängige Beratung und Unterstützung bei der Suche nach angemessenem Wohnraum gemäß der Richtlinie über Kosten der Unterkunft (KdU-Richtlinie). Wohnraumberatungsstellen gibt es an den Standorten in Rathenow, Nauen I und Falkensee.

Möbelbörse

Über die Möbelbörse der AFP mbH können bedürftigen Personen Mobiliar und Bedarfsgegenstände (regelmäßig aus Möbelspenden) zur Erstausrüstung der Wohnung bereitgestellt werden. Die Möbelbörse gibt es an den Standorten in Rathenow und Nauen II.

Betreuung von Spätaussiedlern

Hier erhalten Spätaussiedler Unterstützung bei der Sicherstellung der Unterbringung/Wohnraumbeschaffung, der Erstausrüstung des Wohnraums sowie bei der sozialen Integration der Familie. Die Beratungsstelle befindet sich am Standort in Rathenow.

3. Übergreifende Kontaktdaten und weitere Informationen

Ausgewählte Informations- und Beratungsstellen

Ambulanter Hospizdienst - Leben bis zuletzt -

Die ausgebildeten ehrenamtlichen Hospizhelfer des Ambulanten Hospizdienstes - Leben bis zuletzt - unterstützen kreisweit Betroffene und Angehörige im Sterbe- und Trauerprozess. Der ambulante Hospizdienst arbeitet kostenlos und unabhängig und hat seinen Sitz in Rathenow.

Ambulanter Hospizdienst - Leben bis zuletzt -

Mittelstraße 8
14712 Rathenow
Tel. (03385) 537728

Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Hier erhalten Sie eine umfassende, trägerunabhängige und kostenlose Beratung zum Thema Demenz, zu Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten sowie über professionelle und ehrenamtliche Helferinnen. Kontakt- und Beratungsstellen gibt es an den Standorten in Rathenow und Nauen.

KBS für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Rathenow

Berliner Straße 15
14712 Rathenow
Tel. (03385) 596234

Nauen

Paul-Jerchel-Straße 4
14641 Nauen
Tel. (03321) 7488204



Weiterführende Informationen

Aktion Demenz e.V.



Aus der Initiative „Gemeinsam für ein besseres Leben mit Demenz“ der Robert Bosch Stiftung ist der Verein **Aktion Demenz e.V.** entstanden. Ziel des Vereins ist es Mitbürgerinnen und Mitbürger dafür zu gewinnen, sich für Wohlergehen und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Demenz und ihrer Begleiter zu engagieren.

Tel. (0641) 9923206 · www.aktion-demenz.de

4. Checkliste Barrierefreiheit

Hauseingang	Ja	Nein
Ist der Hauseingang ohne Stufen und/oder Schwellen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist die Haustür ohne Gefahren zu erreichen (bspw. unebenes Pflaster)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist die Haustür überdacht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lässt sich die Haustür leicht öffnen und schließen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist die Klingel in erreichbarer Höhe angebracht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind die Klingelschilder und der Eingangsbereich ausreichend beleuchtet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Hausnummer und Namensschild gut lesbar?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hausflur und Treppenhaus	Ja	Nein
Ist im Hausflur ausreichend Bewegungsspielraum auch für Rollator/Rollstuhl?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist im Hausflur genügend Platz zum Abstellen (Rollator/Rollstuhl)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist der Briefkasten bequem zu erreichen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Flur und Treppen genug und ausreichend lang beleuchtet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind beidseitig Handläufe vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind alle Stufen und Schwellen überwindbar?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist der Fußbodenbelag rutschfest?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Checkliste Barrierefreiheit

Wohnungsflur	Ja	Nein
Ist die Wohnungstür breit genug (Rollator/Rollstuhl)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist ausreichend Bewegungsfläche vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es Platz für eine Sitzmöglichkeit zum An- und Ausziehen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Schwellen zu überwinden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist der Bodenbelag trittsicher?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Schlafzimmer	Ja	Nein
Ist die Tür zum Schlafzimmer ausreichend breit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es Schwellen zu überwinden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist der Fußboden trittsicher?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Bett und Schränke ohne Hindernisse zu erreichen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hat Ihr Bett eine angenehme Höhe und Breite?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Können Sie bequem aufstehen und sich hinlegen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Können Sie sich bequem an- und ausziehen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie Abstützmöglichkeiten für das Hinlegen oder Aufstehen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es am Bett bei Bedarf Platz für eine Hilfskraft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Können Sie aus dem Bett heraus einen Lichtschalter erreichen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie Telefon/Notruf am Bett?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Checkliste Barrierefreiheit

Wohnzimmer

	Ja	Nein
Ist die Tür zum Wohnzimmer ausreichend breit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Schwellen zu überwinden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besteht Stolpergefahr durch Treppenränder, Telefonschnüre, Kabel oder Brücken?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind die Wohn- und Sitzmöbel ohne Hindernisse zu erreichen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Können Sie bequem auf Ihren Sitzmöbeln Platz nehmen und wieder aufstehen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist die Sitzecke für Sie hell genug zum Lesen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Küche

	Ja	Nein
Ist die Tür zur Küche ausreichend breit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Schwellen zu überwinden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist der Fußboden trittsicher?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Können Sie alles ohne Hindernisse erreichen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind die Arbeitsflächen und Küchenmöbel in einer erreichbaren Höhe?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bestehen ausreichend Möglichkeiten im Sitzen zu arbeiten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist alles gut ausgeleuchtet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Können Sie alle Bedienelemente/ Armaturen leicht erreichen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Checkliste Barrierefreiheit

Bad und WC	Ja	Nein
Ist die Tür zum Bad ausreichend breit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es Schwellen zu überwinden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geht die Tür nach außen auf?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kann die Tür auch von außen entriegelt werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie bei Bedarf Platz für eine Hilfskraft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist der Fußboden rutschfest, auch wenn er feucht ist?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besteht Stolpergefahr durch Badteppiche?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hat die Toilette die richtige Höhe?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Können Sie die Badewanne/Dusche selbstständig nutzen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es Haltegriffe im Dusch- oder Wannbereich / WC?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Dusche oder Badewanne rutschfest?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hängt der Spiegel in der richtigen Höhe?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Ablage und Schränke gut für Sie erreichbar und ausreichend?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Können Sie alle Armaturen problemlos bedienen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist die Wassertemperatur so eingestellt, dass es nicht zu heiß wird?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Checkliste Barrierefreiheit

Balkon/Terrasse/Garten	Ja	Nein
Sind Balkon, Terrasse oder Garten schwellenfrei zu erreichen ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie im Ausgangsbereich des Balkons einen Haltegriff?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist die Balkon- oder Terrassentür ausreichend breit ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist Schutz gegen Sonne und Regen vorhanden ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist der Bodenbelag rutschfest und sicher ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bei Sehbehinderung	Ja	Nein
Können Sie sich in der Wohnung gut orientieren und finden Sie alles, was Sie benötigen ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allgemeines	Ja	Nein
Haben Sie ein mobiles Telefon/Notrufgerät ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Können Sie das Telefon sicher und bequem erreichen ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hören Sie das Telefon, die Klingel überall in der Wohnung ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommen Sie ohne Schwierigkeiten in den Keller und zu den Mülltonnen ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind genügend Steckdosen in erreichbarer Höhe vorhanden ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind die Heizkörper in der gesamten Wohnung gut zu bedienen ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind ausreichend Handläufe, Griffe, Abstützmöglichkeiten vorhanden ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind sämtliche Fensterriegel, Lichtschalter bequem zu erreichen ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Impressum

Herausgeber:

Landkreis Havelland

Der Landrat

Platz der Freiheit 1

14712 Rathenow

Josef Wienen

Projektreferent Demografie

Tel.: (03321) 403-5372

Fax: (03321) 403-3-5372

www.havelland.de

In Kooperation mit den Partnern
des Demografie-Projektes Havel-
land, gefördert durch die Robert
Bosch Stiftung.

Bildnachweise:

Havellandkliniken

Unternehmensgruppe (S. 6, 17, 20)

Landkreis Havelland

(Titel, S. 6, 8, 9, 13, 17, 20, 21)

Fotolia.de (Titel, 8, 9, 11, 15, 17, 20)

Gestaltung und Druck:

Druckerei Bügler GbR



Demografie-Projekt
Havelland

www.havelland.de